



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Salomonischer Scepter/ Das ist: Über Salomons
Hof-Haltung/ Lebens-Lauff vnd denckwürdigen Sprüchen/
leicht-verständig vnd nützlich Gemüths-erfrischende
Poeterey**

Grieninge, Augustin

Landsberg, [1685]

Neunzehender Jnnhalt. Vnterschiedlicher Sachen Eitelkeit wird
vorgebildet.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-45745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-45745)

Neunzehnder Inhalt/

Diesen zugewinnen all Kräfte[n] biet
auf/

Was auf der Erden/
Machet beschwerden/
Alles ist eitel / nichts halten dar-
auf.



Neunzehnder Inhalt.

Unterschiedlicher Sachen Eitelkeit wird vorgebil-
det.

Poet.

I.

S Er schwarze Schatten
Prange auf der Matten/
Nichts ist dahinter / dann lauter Be-
trug/
Den Leib nachaffet/
Thut was du schaffest/
Bald steht / bald gehet / bald fertig zum
Flug.

2.

Deß Leibes Schönheit/
Was ist's / dann Thorheit?

Die

Salomonischen Scepters. 75

Die mit den Blumen verwelcket bey-
zeiten/

Die man heut achtet /

Morgen verachtet /

Heflich verändert schab ab ist bey
Leuten.

3.

Was außertwöhlet /

Der Tod verstelllet /

Grausen den Sehenden machet das
Gliebt /

Wanns Leben endet /

Der Leib wird gwendet /

Was vor erfreute / das Herz jekt be-
trübt.

4.

Der leere Schatten

Prangt auf der Matten /

Nichts ist darhinter dann lauter Be-
trug /

Schönheit ist eitel /

Raumet den Beutel /

Berriegt das Aug: ist ein tägliche
Aug.

E 2

5. Gold /

5.

Gold / Silber / Reichthum/
Das schlagen viel drumb/
Was seynds zuachten/ giebts Urtheil dar-
zu?

Ein Reif / der gfallen/
Zerschmelzt von Strahlen/
Welche die Sonne geworffen hat
fruh.

6.

Ein leerer Schatten
Prangt auf der Matten/
Alles was dein ist / must gehling ver-
lassn/
Eilfertig lauffen/
Daß kaum magst schnauffen/
Neu fort mit dir heists/ durchs Todes sein
Gassn.

7.

In hohen Ehren/
Verehrt von ferren
Bist du gewesen bey allen auf
Erd ;

Was ist das Ehren?
Was das Verehren?

Ein

Salomonischen Scepters. 77

Ein Rauch der aufsteigt bey dem feurigen
Heerd.

8.

Der leere Schatten
Prangt auf der Matten/
Nichts ist dahinter / beerieglichs sein
Stalt:
Eitel mit Ehren
Bey grossen Herren
Zu Lebens Ende ins Grab hinein
falle.

9.

Gut Favoriten
So vor dich bitten /
Auf die dein Hoffnung du gesetzt hast ab-
gelt/
Gehltung erbleichen/
Von der Welt weichen/
Dich thun verlassen in wärendem
Streit.

10.

Der leere Schatten
Prange auf der Matten/

E 3

Nichts

Nichts drauff ist z'halten/ verführisch sich
gstellt;

Auf dem hast trauet/

Ein Haus gebauet/

In Gras hat bitten/ dem Tod ist zu-
gfelt.

II.

Got ist der jenig/

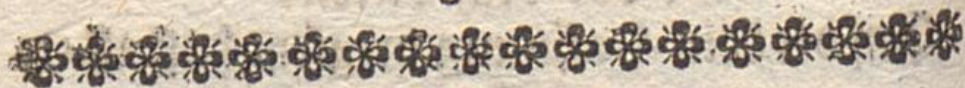
Den jedermännig

Ihm soll erwehlen im lauffendem
Lebn/

Der ist zu Ehren/

Ein Herr der Steren/

Ders Zeitlich neben den Ewign kan
gebn.



Zwainzigister Inhalt.

Salomon achtet ein grosses Vbel zu seyn/ da einer bey
grossem Gut und Geld Noth leidet/ vnd anderen
zu Nutzen überlässet. Wird von ihme vor ein
absonderliche Straff Gottes gehalten.
Ecclesiastæ Sexto.

I.

L In gmeines Vbl ist auf der Welt/
So billich zu bedauren/

Dass